

## **Mechatroniker/-in**

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre im dualen System.

### **Arbeitstätigkeiten**

- Tätigkeiten im Bereich automatisierter Fertigung
- automatisierte Verfahrenstechnik und Qualitätssicherung
- Aufgabengebiete sind Fertigen, Montieren, Prüfen, Programmieren
- Inbetriebnehmen, Überwachen und Instandhalten von automatisierten Maschinen und Anlagen
- Begreifen von Baugruppen, Maschinen und Anlagen als ganzheitliche technische Systeme
- Verstehen deren Funktionsprinzipien in metalltechnischer und elektrotechnischer Hinsicht

### **Berufliche Fähigkeiten**

Der Mechatroniker soll

- Funktionszusammenhänge in mechatronischen Systemen analysieren können
- Das Herstellen mechanischer Teilsysteme beherrschen
- Elektrische Betriebsmittel installieren können
- Aufbauen u. Prüfen von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen beherrschen
- Installieren und Testen von Hard- u. Softwarekomponenten durchführen
- Gesteuerte und geregelte mechatronischer Systeme programmieren
- Anschließen und Nutzen von Sensorik und Aktorik an Automatisierungsgeräten und Bussystemen durchführen
- Baugruppen und Komponenten zu Maschinen u. Anlagen montieren
- Inbetriebnehmen, Bedienen u. Instandhalten von mechatronischen Systemen können
- Planen und Organisieren von Arbeitsabläufen können
- Die betrieblichen Kommunikation mit DV- Systemen beherrschen
- Benutzer in die Bedienung technischer Anlagen einweisen
- Kommunizieren mit Kunden in englischer Sprache können

### **Einsatzgebiete**

Der Mechatroniker hat vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Industrie durch seine Kombination von elektrischer, mechanischer und steuerungstechnischer Ausbildung, z.B. im Anlagenbau, der automatisierte Fertigungstechnik und der automatisierte Verfahrenstechnik.

### **Welcher Abschluss ist notwendig?**

Erforderlich für die Bewerbung ist ein guter Realschulabschluss. Die Bewerber sollten über gutes technisches Verständnis verfügen, organisatorische Fähigkeiten haben und ordentliche englische Sprachkenntnisse besitzen.

### **Wie komme ich an Adressen von Ausbildungsbetrieben?**

Adressen von Ausbildungsbetrieben erhalten Sie über die Industrie- und Handelskammer Rostock (IHK) oder das Arbeitsamt.